

INHALT

[Neues Schwerpunktangebot zu Musikmuseen in Deutschland](#)

[Deutscher Musikrat trauert um Wolfgang Gönnenwein](#)

[Immaterielles Kulturerbe: Bewerbungsfrist](#)

[Deutscher Musikrat und China Youth Music Competition unterzeichnen Kooperationsvertrag](#)

[Gefüllte Säle China: Bundesjugendorchester auf Sommertournee](#)

[Ausgezeichnetes Angebot für Bundespreisträger „Jugend musiziert“](#)

[56. Arbeitsphase des Bundesjazzorchesters mit John Hollenbeck](#)

[Impressum](#)

Neues Schwerpunktangebot zu Musikmuseen in Deutschland

Mit einem neuen [Schwerpunktangebot](#) beleuchtet das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) die außergewöhnliche Vielfalt und Dichte von Musikmuseen in Deutschland. Neben der Vorstellung einzelner Häuser mit ihren Aufgabenschwerpunkten und Sammlungsbeständen, werden in dem Schwerpunktangebot außerdem Strukturen und Entwicklungen der Musikmuseen in Deutschland vermittelt. Topografische Karten liefern einen grundlegenden Überblick über die Museumslandschaft mit ihren spezifischen Merkmalen.

Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates: „Das neue Schwerpunktangebot des Deutschen Musikinformationszentrums verdeutlicht, wie umfangreich und vielfältig das Angebot von Musikmuseen in unserem Land ist. Ob Musikinstrumentensammlungen, Komponistenhäuser oder Museen für Rock- und Popmusik: alle Häuser tragen wesentlich dazu bei, Musik erfahrbar zu machen und der Gesellschaft die Bedeutung des Musiklebens in Geschichte und Gegenwart ins Bewusstsein zu rücken. Musikmuseen helfen dabei, dass die musikalische Vielfalt in unserem Land und ihre Geschichte auch an nachfolgende Generationen weitergegeben wird.“

Deutscher Musikrat trauert um Wolfgang Gönnenwein

Mit Betroffenheit hat der Deutsche Musikrat vom Tod seines Ehrenmitgliedes **Prof. Wolfgang Gönnenwein** erfahren. Der Dirigent und ehemalige Staatsrat für Kunst des Landes Baden-Württemberg starb am Sonntag, 26. Juli 2015 im Alter von 82 Jahren.

Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates: „Mit Wolfgang Gönnenwein verlieren wir eine bedeutende Persönlichkeit des Musiklebens in Deutschland. Als Vorsitzender des Deutschen Musikwettbewerbes, einem Projekt des Deutschen Musikrates, war Gönnenwein nicht nur die Förderung des musikalischen Nachwuchses ein großes Anliegen. Im Rahmen seiner außergewöhnlichen Karriere als Intendant der Ludwigsburger Schlossfestspiele sowie der Festspiele Baden-Baden, Generalintendant der Württembergischen Staatstheater, Präsident der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, ehrenamtlicher Staatsrat für Kunst sowie Präsident des Landesmusikrates Baden-Württemberg setzte Gönnenwein auch wichtige Impulse in der musikpolitischen Arbeit, um die Rahmenbedingungen für das aktive Musizieren in Deutschland zu

verbessern. Mit besonderer Leidenschaft setzte er sich für umfassende musikalische Bildung ein. Der Deutsche Musikrat wird Wolfgang Gönnerwein ein ehrendes Andenken bewahren.“

Immaterielles Kulturerbe: Bewerbungsfrist

Initiativen und Vereine haben bis Freitag, 30. Oktober 2015 wieder die Möglichkeit sich mit ihrer Tradition und Wissensform für die Aufnahme in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes zu bewerben. Dazu zählen lebendige kulturelle Ausdrucksformen, unter anderem Feste, darstellende Künste oder Handwerkskunst.

Die entsprechenden [Bewerbungsunterlagen](#) können in dem Bundesland eingereicht werden, in dem die Bewerber verortet sind oder ihren Hauptsitz haben. Die Länder, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Auswärtige Amt und die Deutsche UNESCO-Kommission sind an dem [mehrstufigen Auswahlverfahren](#) beteiligt.

27 Traditionen stehen bereits im bundesweiten Verzeichnis, darunter die vom Deutschen Musikrat und Deutschen Bühnenverein vorgeschlagene deutsche Theater- und Orchesterlandschaft, die Chormusik in deutschen Amateurchören und die Orgelbautradition.

Deutscher Musikrat und China Youth Music Competition unterzeichnen Kooperationsvertrag

Der Deutsche Musikrat und China Youth Music Competition haben heute einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Ab 2016 wird demnach die China Youth Music Competition (CYMC) ihre Arbeit für „Jugend musiziert“, einem Projekt des Deutschen Musikrates, aufnehmen. Der Deutsche Musikrat unterstützt seinen chinesischen Partner beim Aufbau des Wettbewerbes. Im Rahmen der gemeinsamen Arbeit soll unter anderem das dreistufige Modell von Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ schrittweise in China adaptiert werden. Im Zentrum der Zusammenarbeit stehen die Verwirklichung der Werte von „Jugend musiziert“ wie zum Beispiel Fairness, gemeinsames Musizieren und die Begegnung zwischen jungen Musizierenden.

Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates, hebt hervor: „Der Deutsche Musikrat und ‚Jugend musiziert‘ setzen auf kulturelle Vielfalt und interkulturellen Dialog. Dies gilt innerhalb Deutschlands wie auch im internationalen Rahmen, der nicht zuletzt durch die Einbeziehung der deutschen Schulen in Europa und Nahost in den Bundeswettbewerb alljährlich unterstrichen wird. Wir freuen uns über die Initiative unseres chinesischen Partners, die Verwirklichung der Ideale von Jugend musiziert in China anzustreben, das neben seiner eigenen Musiktradition die Verbindung zur deutschen und europäischen Musik in besonderer Weise pflegt. Der China Youth Music Competition wünsche ich großen Erfolg.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/jumu

Gefüllte Säle China: Bundesjugendorchester auf Sommertournee

In Peking und Jinan haben sie schon gespielt, nun folgen noch Konzerte in Shanghai, Wuhan, Chongqing, Guangzhou und Macau: Die 68 jungen Musikerinnen und Musiker des Bundesjugendorchesters konzertieren in China unter der musikalischen Leitung von **Patrick Lange**, der bereits Chefdirigent der Komischen Oper Berlin war und nun regelmäßig in Wien, London, München, Paris und Zürich gefeiert wird. Der Pianist und mehrfache ECHO-Klassik-Preisträger **Herbert Schuch** reist als Solist für Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 mit. Auf dem Tournee-Programm stehen zudem Sergei Prokofievs Symphonie Nr. 1 D-Dur, die „Symphonie classique“,

Aaron Coplands „Appalachian Spring“ und die Sinfonie Nr. 4 von Felix Mendelssohn Bartholdy, die „Italienische“.

Die Chinareise wird begleitet von der Deutschen Welle-TV, die die Auseinandersetzung der jungen Musiker mit der chinesischen Kultur und mit Neuer Musik aus China dokumentiert: Das Orchester erarbeitet in China ein neues Werk der aus der Inneren Mongolei stammenden Komponistin Zulan. Die Auftragskomposition, vergeben durch die Deutsche Welle, wird am Freitag, 25. September 2015 als Teil des Konzertprogrammes beim Beethovenfest uraufgeführt. Direkt nach seiner Rückkehr spielt das Bundesjugendorchester am Sonntag, 09. August 2015 beim Festival „Young Euro Classic“ in Berlin. Das Auftaktkonzert der Chinareise im Pekinger National Center of the Performing Arts konnte das Orchester zu 80 Prozent füllen, in dem vor zwei Jahren eröffneten Saal in der fünf Millionen-Einwohnerstadt Jinan erreichte es die höchste dort bisher erreichte Auslastung: das Konzert war fast ausverkauft.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bjo

Ausgezeichnetes Angebot für Bundespreisträger „Jugend musiziert“

Sie sind jung, sie musizieren auf hohem Niveau und sie sind alle mit einem Bundespreis von „Jugend musiziert“ ausgezeichnet: Vor allem letzteres ist die Voraussetzung dafür, sich zu den Interpretinnen und Interpreten des Deutschen Kammermusikurses „Jugend musiziert“ zählen zu dürfen. Vom 18. bis 29. August 2015 sind 40 herausragende Nachwuchsmusiker zum Deutschen Kammermusikurs in die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen eingeladen.

Gut 25 Werke, deren Entstehung vom Frühbarock bis weit in das 21. Jahrhundert hinein reicht, stehen auf dem Programm des diesjährigen Kurses. Die künstlerische Leitung des Kammermusikurses liegt in den Händen des Oboisten **Diethelm Jonas**. Er und sieben weitere Dozenten (**Jaques Ammon**/Klavier, **Igor Bobowitsch**/Violoncello, **Andreas Boettger**/Schlagzeug, **Sophie Heinrich**/Violine, **Gunar Letzbor**/Barockvioline, **Dieter Mack**/Komposition und **Sergej Tcherepanov**/Klavier) werden die Werke mit den Musikerinnen und Musikern im Alter zwischen 14 und 21 Jahren intensiv studieren. Zwischen den Kurseinheiten wird Yoga-Lehrerin **Hannelore Basner-Wiencke** den Teilnehmerinnen und Teilnehmern speziell auf den Musikerberuf zugeschnittene Entspannungsübungen zeigen.

Highlights des 12-tägigen Kurses sind drei öffentliche Konzerte, in denen die Kursteilnehmer die Ergebnisse ihrer Probenarbeit präsentieren: Am Sonntag, 23. August 2015 um 20.00 Uhr in der Predigerkirche in Rottweil stehen vor allem Werke des Barock auf dem Konzertprogramm. Weitere Konzerttermine sind Freitag, 28. August 2015 um 17.30 Uhr in Donaueschingen, Donauhallen, und Samstag, 29. August 2015 um 11.00 Uhr, Konzertsaal der Bundesakademie Trossingen. Karten gibt es jeweils am Konzerttag an der Konzertkasse.

Der Deutsche Kammermusikurs zählt zu den renommiertesten Förderprojekten unter dem Dach des Deutschen Musikrates. Seit über 50 Jahren ist er für herausragende Musikerinnen und Musiker, die sich zuvor beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, bewährt hatten, Verlockung und Ansporn gleichermaßen: Geht es doch hier um eine intensive, 14-tägige Zusammenarbeit mit Profi-Musikern. Träger ist der Deutsche Musikrat. Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Strecker-Stiftung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/jumu

56. Arbeitsphase des Bundesjazzorchesters mit John Hollenbeck

Die 56. Arbeitsphase des Bundesjazzorchesters findet in diesem Jahr vom 23. bis 30. August 2015 in der Musikakademie Rheinsberg statt. Unter der Leitung von **John Hollenbeck** wird das Programm „Rain And Grace“ einstudiert. Hollenbeck ist Professor für Schlagzeug, Perkussion und Ensemble am Jazz-Institut Berlin.

Der Nachwuchs des Jazz wird bei der Erarbeitung des intensiven und komplexen Programms traditionell durch eine Auswahl von renommierten Dozenten unterstützt. In die Bundes- und Landesakademie Rheinsberg kommen **Dave Ballou** (tp), **Geoffroy de Masure** (tb), **Marko Lackner** (sax), **Hilmar Jensson** (git, rhythmus), **Robert Landfermann** (b, rhythmus) und **Sissel Vera Pettersen** (voc). Die Arbeitsphase wird zudem für die jährliche Hörfunkproduktion des Westdeutschen Rundfunks genutzt, die auch in diesem Jahr von Tonmeisterstudenten des Erich-Thienhaus-Instituts Detmold unter der Leitung von **Prof. Michael Schubert** im Schlosstheater Rheinsberg durchgeführt wird.

Das neue Repertoire „Rain And Grace“ wird zum Abschluss der Arbeitsphase am Samstag, 29. August 2015 um 19.30 Uhr im Schlosstheater Rheinsberg zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bujazzo

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates